

Protokoll:	Ausschuss für Umwelt und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	65
		TOP:	6
Verhandlung		Drucksache:	1003/2016
		GZ:	T
Sitzungstermin:	21.02.2017		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BM Thürnau		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Sabbagh / fr		
Betreff:	Hallenbad Untertürkheim, Inselstraße 145 - Sanierung Entwässerung, Grundleitungen - Ingenieurbeauftragung - Planung betriebserhaltender Sanierungsarbeiten Technische Ausrüstung HLS-Planung		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 06.02.2017, GRDRs 1003/2016, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Vergabe der erforderlichen Planungsleistungen nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) an:

L&P Beratende Ingenieure GmbH
Feldkirchener Straße 35
85540 Haar

wird zugestimmt.
2. Das Hochbauamt wird ermächtigt, mit dem Planungsbüro einen Stufenvertrag (Nr. 11096) in der üblichen Form abzuschließen.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

Im Namen seiner Fraktion begrüßt StR Peterhoff (90/GRÜNE) die Maßnahme. Wichtig sei, dass die Schließzeit aufgrund der sehr starken Auslastung des Bades möglichst kurz gehalten werde. Er regt eine detaillierte Abstimmung mit der Bahn an, da das Bad direkt über der Tunnelröhre von Stuttgart 21 liege.

Auf Fragen des Stadtrats führt BM Thürnau aus, die Verwaltung bemühe sich sehr darum, die Reparaturarbeiten innerhalb der Schließzeiten des Bades durchführen zu können. Bei der Dachentwässerung habe das Problem nicht im Dach selbst, sondern in der Ableitung des Regenwassers über den Kanal bestanden. Dies werde aber gelöst. Was die Tunnelröhre anbelange, sei ihm nicht bekannt, in welcher Tiefe sie sich befinde. Aktuell gebe es hier keinerlei Berührungspunkte, er könne aber anbieten, die Überdeckung nachzuprüfen.

Auf Nachfrage von StR Dr. Schertlen (STd) erläutert Herr Holzer (HochbA), die Schwierigkeit liege darin, mit dem Bestand umzugehen. Deshalb liege der Schwerpunkt in der frühen Planungsphase, während man relativ wenig investieren wolle, um das Problem zu lösen. Hier müsse man in der Wasserführung sehr ins Detail gehen, da man nicht nachträglich in den Untergrund eingreifen könne. Dies erkläre die Proportionen der Zahlen. Er betont, dass sich dahinter keine Anomalie verberge.

BM Thürnau regt an, diese Frage bei Bedarf bilateral zu klären und stellt fest:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Sabbagh / fr

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Hochbauamt (5)
BBS (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 3. Rechnungsprüfungsamt
 4. L/OB-K
 5. Hauptaktei

- III.
 1. CDU-Fraktion
 2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 3. SPD-Fraktion
 4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
 5. Fraktion Freie Wähler
 6. AfD-Fraktion
 7. Gruppierung FDP
 8. Die STAdTISTEN